
Ergebnisvermerk
20. Beratung der Arbeitsgruppe
„Hochwasserschutz“ (FP)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 29.03. und 30.03.2010
in Prag

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung und Annahme der Tagesordnung

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe, Herr Prof. Socher, heißt die Teilnehmer willkommen und eröffnet die Beratung. Als neue Mitglieder der deutschen Delegation begrüßt er:

- den Sprecher der deutschen Delegation, Herrn Petersen (Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein),
- Herrn Belz (Bundesanstalt für Gewässerkunde) und
- Herrn Rosenmüller (Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit).

Frau Herpertz, Herr Kitowski und Herr Günzel haben sich entschuldigt.

Der Entwurf der Tagesordnung wird nach der Ergänzung des TOP 7 (Gliederungsentwurf für den „Dritten Bericht über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“) angenommen.

TOP 2 Umsetzung der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken (HWRM-RL) im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene

TOP 2.1

Die Sprecher der Delegationen der Arbeitsgruppe informieren über die Ergebnisse des Treffens von Vertretern der Arbeitsgruppe zur Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene am 09.03. und 10.03.2010 in Prag. Eine ausführliche Zusammenfassung der Ergebnisse ist an die Mitglieder der Arbeitsgruppe in der Vorlage MKOL-FP20_10-2-2 verschickt worden.

Nach der Einarbeitung kleiner Korrekturen stimmt die Arbeitsgruppe den vorbereiteten Entwurf des Arbeits- und Zeitplans zur Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene ab – siehe Anlage 2.

Die deutsche und die tschechische Seite informieren darüber, dass sie für den Bedarf der HWRM-RL von der Nutzung folgender Grundlagen ausgehen:

- zuständige Behörden und ihre Zuständigkeitsbereiche nach WRRL (Karte 2 – Bericht 2005, ggf. Karte 10.1 – Bewirtschaftungsplan)
- Ausweisung der internationalen Flussgebietseinheit Elbe und der Teileinzugsgebiete (Koordinierungsräume) nach WRRL (Karte 1 – Bericht 2005, ggf. Karte 1 – Bewirtschaftungsplan). Im Bereich der Tideelbe sind noch die durch Sturmfluten gefährdeten Küstengebiete neu auszuweisen.

Aus der Ausweisung der Küstengebiete ergibt sich nach Auffassung der Arbeitsgruppe keine Notwendigkeit, dass sich die Expertengruppe Hy mit Fragen der Küstenhydrologie befasst. Die Bearbeitung dieser spezifischen Fragestellungen wird den betroffenen Bundesländern überlassen.

TOP 2.2

Die Arbeitsgruppe FP empfiehlt für die Umsetzung der HWRM-RL auf der internationalen Ebene folgendes Vorgehen,

- Aufnahme eines Kapitels mit einer kurzen Zusammenfassung der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe (A-Ebene) in den „Dritten Bericht über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ mit dem Stichtag 31.12.2011. Damit werden die Koordinierungsanforderungen und der Informationsaustausch zwischen den Staaten entsprechend der HWRM-RL sichergestellt (Art. 4 Abs. 3). Für die Erarbeitung der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos an sich wie auch für die Berichterstattung sind die Mitgliedstaaten verantwortlich.
- Erarbeitung des Hochwasserrisikomanagementplans in einer zum Bewirtschaftungsplan nach Wasserrahmenrichtlinie analogen Struktur, d. h. mit einer A-Ebene (für die internationale Flussgebietseinheit Elbe) und einer B-Ebene (nationale Pläne für die Anteile der einzelnen Staaten an der internationalen Flussgebietseinheit Elbe).
- Berücksichtigung der bisherigen Kenntnisse über die Auswirkungen des Klimawandels auf das Auftreten von Hochwassern im Einzugsgebiet der Elbe bei der Erarbeitung des Hochwasserrisikomanagementplans. In diesem Zusammenhang hat die Arbeitsgruppe FP die Expertengruppe Hy gebeten, bis Ende 2010 eine kurze Zusammenfassung/Recherche (Erkenntnisse aus der verfügbaren Literatur) der bekannten Auswirkungen des Klimawandels auf das Abflussregime im Einzugsgebiet der Elbe, vor allem auf das Auftreten von Hochwassern, zu erarbeiten.
- Veröffentlichung des Entwurfs des gemeinsamen Hochwasserrisikomanagementplans für die internationale Flussgebietseinheit Elbe (A-Ebene) bis zum 22.12.2014 zur Anhörung der Öffentlichkeit und bis zum 22.12.2015 die Veröffentlichung des abgestimmten Plans.

Für die Information der Kommission in Bezug auf die Ausweisung der internationalen Flussgebietseinheit Elbe, der Teileinzugsgebiete und die Festlegung der zuständigen Behörden sind die Mitgliedstaaten verantwortlich. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe bittet beide Delegationen, sich gegenseitig über die an die Kommission verschickten Dokumente zu informieren.

Es wird empfohlen, dass die Berichte für die internationale Flussgebietseinheit Elbe (A-Ebene) kompatibel zur Wasserrahmenrichtlinie Informationen für den Elbestrom einschließlich Tideelbe und Fließgewässer im Einzugsgebiet der Elbe mit einem Einzugsgebiet von mehr als 500 km² enthalten (siehe Karte 1 – Bericht 2005, ggf. Karte 1 – Bewirtschaftungsplan).

Vorschlag eines Instruments für die Erstellung gemeinsamer Karten:

- Für das deutsche Gebiet wird der WasserBLICK genutzt.
- Auf der tschechischen Seite wurde noch keine Entscheidung getroffen.

Vorschlag für gemeinsame Karten:

- Überblick über Gebiete mit potentiell signifikantem Hochwasserrisiko – als Liniendarstellung
- Überblick über bedeutende Hochwasserschutzmaßnahmen

TOP 2.3

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert über die aktuelle Entwicklung auf der Ebene der Europäischen Kommission. Im Rahmen der Working Group „Floods“ (WG F) fand im Januar 2010 in den Niederlanden ein Themenworkshop zu den Hochwasserrisikomanagementplänen statt. Für 2010 sind noch zwei Workshops geplant:

- zu Sturzfluten (Mai/Cagliari),
- zum Hochwasserrisikomanagement in Bezug zur Wirtschaft (Oktober/Belgien).

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert darüber, dass die Wasserdirektoren für die erste Phase (vorläufige Bewertung des Hochwasserrisikos) bereits die entsprechenden Reporting Sheets bestätigt haben. Das Sekretariat übernimmt ihren Versand als Vorlage für die nächste Beratung.

TOP 2.4

Herr Horn informiert über den aktuellen Stand der Umsetzung der HWRM-RL aus der Sicht der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA). Folgende Dokumente sind erarbeitet worden:

- Empfehlung zur Aufstellung von HWRM-Plänen
- Empfehlung zur Aufstellung von Gefahren- und Risikokarten
- Strategiepapier „Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserwirtschaft – Bestandsaufnahme und Handlungsempfehlungen“ des Ständigen Ausschusses der LAWA „Hochwasserschutz und Hydrologie (AH)“

Nach der Fertigstellung und der Übersetzung der Empfehlungen ins Englische werden diese Dokumente über das Sekretariat der tschechischen Delegation zur Verfügung gestellt.

TOP 2.5

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe stellt seinen Entwurf mit einer Übersicht der im Rahmen der Umsetzung der HWRM-RL in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe zu koordinierenden Aspekte vor (Vorlage FP20_10-2-4). Die Arbeitsgruppe vereinbart folgendes weiteres Vorgehen:

- Das Sekretariat übernimmt die Übersetzung ins Tschechische.
- Die Sprecher der Delegationen schicken dem Sekretariat ihre Hinweise zum vorgelegten Entwurf sowie die Ergänzungen der Passagen für den tschechischen, österreichischen und polnischen Teil des Einzugsgebiets der Elbe.
- Auf der Grundlage dieser Dokumente bereitet das Sekretariat eine Vorlage für die nächste Beratung vor.

TOP 2.6

Nach der Einarbeitung kleiner Korrekturen stimmt die Arbeitsgruppe dem Entwurf der Vorlage DEL_10-6-1 für die Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2010 zu – siehe Anlage 3.

TOP 2.7

Für die nächste Beratung wird ein Vertreter des Projekts LABEL mit der Bitte um Information über den Fortgang der Arbeiten eingeladen.

TOP 3 Tätigkeit der Expertengruppe Hydrologie

Die Vorsitzende der Expertengruppe Hy, Frau Kulasová, informiert über die Tätigkeit der Expertengruppe seit der 19. Beratung der Arbeitsgruppe FP. Arbeitsschwerpunkt war die Erweiterung der Trendanalyse ausgewählter Kenngrößen der Niedrigwasserabflüsse für die Jahresreihe 1961-2005.

Erarbeitet wurden:

- die Sprünge in den Zeitreihen der hydrologischen Kenngrößen für die Jahresreihe 1961-2005 für 32 Pegel im Einzugsgebiet der Elbe,
- eine Trendanalyse sowie die Sprünge für Elbepegel mit einer vollständigen Beobachtungsreihe 1931-2005,
- eine Analyse der Trends und Sprünge der mittleren Monats- (der chronologischen Reihen und für die einzelnen Monate), der Halbjahres- und der Jahresniederschlagshöhen für die Jahresreihe 1961-2005.

Frau Kulasová stellt den von der Expertengruppe Hy vorbereiteten Entwurf der Vorlage für die Beratung der Delegationsleiter im Mai 2010 vor (Vorlage FP20_10-3-1). Die Arbeitsgruppe FP stimmt diesem Entwurf (siehe Anlage 4) nach der Durchführung folgender Korrekturen zu:

- Es wird eine Anlage 3 mit einer kurzen Zusammenfassung (0,5 A4) ergänzt, die eine Information zum Projekt KLIWAS enthalten wird.
- Bei den einzelnen Abbildungen wird die Jahresreihe 1961-2005 angegeben.

Frau Brunar (BUND) hat die Arbeitsgruppe FP gebeten, die Niedrigwasserstatistik um eine Trendanalyse der Fahrrinntiefen zu ergänzen. Dieser Bitte kann nicht entsprochen werden. Weder das Mandat der Arbeitsgruppe FP noch das der Expertengruppe Hy betrifft die Elbe als Wasserstraße, die sich in der Zuständigkeit des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) sowie des Verkehrsministeriums der Tschechischen Republik befindet. Die Arbeitsgruppe bittet Herrn Rast, diese Stellungnahme den Vertretern des BUND zu übermitteln.

Ferner konzentriert sich die Expertengruppe Hy auf:

- die Vorbereitung einer Zusammenfassung der bisherigen Erkenntnisse über die Auswirkungen des Klimawandels auf das Abflussregime im Einzugsgebiet der Elbe, insbesondere im Hinblick auf das Auftreten von Hochwassern im Einzugsgebiet der Elbe. Die Arbeitsgruppe FP nimmt den vorgesehenen Umfang der Recherche von ca. 2 bis 3 Seiten zur Kenntnis.
- die Ermittlung und Beseitigung der Ursachen für die Unstimmigkeiten im Niedrigwasserbereich im Grenzprofil der Elbe. Zur Universität Karlsruhe, die sich an der Überprüfung der Abflusskurven an Elbepegeln im Rahmen des Projekts „Überarbeitung der Abflussreihen und -tafeln für die Elbe (Zeitraum 1890-2006)“ beteiligt, ist der direkte Kontakt aufgenommen worden.
- Prüfung der Möglichkeiten für die Berücksichtigung der Auswirkungen des Klimawandels auf das Abflussregime (Prüfung der Möglichkeiten einer hydrologischen Modellierung des gesamten Einzugsgebiets der Elbe).

Eventuelle weitere Informationen können dem Ergebnisvermerk der 8. Beratung der Expertengruppe Hy entnommen werden, der auf den Internetseiten der IKSE im Intranet verfügbar ist.

Herr Belz informiert über das Projekt HYRAS, in dessen Rahmen eine meteorologische Reihe für das Gebiet Mitteleuropas vorbereitet wird.

TOP 4 Bearbeitungsstand des Europäischen Hochwasser-Frühwarnsystems (EFAS) und des Europäischen Beobachtungssystems für Dürregefahren (EDO)

Herr de Roo informiert über den Fortgang der Arbeiten bei der Entwicklung des Europäischen Hochwasser-Frühwarnsystems (EFAS) und des Europäischen Beobachtungssystems für Dürregefahren (European Drought Observatory – EDO) seit der 17. Beratung der Arbeitsgruppe FP – detaillierte Informationen sind in der beigefügten Präsentation enthalten – siehe Anlage 5.

TOP 5 Hochwasserschutzprojekte im Einzugsgebiet der Elbe

Herr Reidinger stellt die Methodik zur Kartierung des aus Starkniederschlägen resultierenden Hochwasserrisikos vor. Details sind in der beigefügten Präsentation dargestellt (Anlage 6), die Herr Drbal (VÚV T.G.M.) erarbeitet hat.

Im Einklang mit TOP 6 des Ergebnisvermerks der 19. Beratung übernimmt die deutsche Delegation in der nächsten Beratung die Vorstellung des Systems KONRAD in Bezug auf die Vorhersage von Sturzfluten.

TOP 6 Textentwurf für den Abschlussbericht zum „Aktionsprogramm Elbe“ 1996-2010

Nach der Einarbeitung kleiner redaktioneller Änderungen und der Ergänzung der Tabelle 1 (einschließlich Internetlinks zu den Publikationen) stimmt die Arbeitsgruppe dem Entwurf des Textes für das Kapitel „Hochwasserschutz“ für den Abschlussbericht zum „Aktionsprogramm Elbe“ 1996-2010 zu – siehe Anlage 7.

TOP 7 Gliederungsentwurf für den „Dritten Bericht über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“

Nach der Einarbeitung kleiner Korrekturen stimmt die Arbeitsgruppe den Entwurf der Gliederung für den „Dritten Bericht über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe im Zeitraum 2009 bis 2011“ (Abschlussbericht) ab – siehe Anlage 8. Dieser Entwurf wird der Vorlage für die Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2010 als Anlage beigefügt.

TOP 8 Verschiedenes

TOP 8.1

Herr Rast informiert über den Beginn der Baumaßnahme zur Deichrückverlegung am Standort Lödderitzer Forst im Herbst 2009 (im Rahmen des Naturschutzgroßprojekts Mittlere Elbe, BMU-BfN/Land ST-LHW/WWF D) und über den Beginn der Deichrückverlegung am Standort Gatzer Bergdeich (Vockerode) am 01.01.2010 (im Rahmen des EU-Life+ Natur Projekts „Aufwertung und langfristige Sicherstellung im Natura 2000 Gebiet „Dessau-Wörlitzer Elbauen“).

TOP 8.2

Herr Kubát informiert über das „Aktionsprogramm Hochwasserschutz im Einzugsgebiet der Donau“, das in digitaler Form unter http://www.icpdr.org/icpdr-pages/pub_programmes.htm verfügbar ist. Die Aktionspläne Hochwasserschutz für die Teileinzugsgebiete sind unter http://www.icpdr.org/icpdr-pages/flood_action_plans.htm zu finden.

TOP 9 Termin und Ort der nächsten Beratungen

- 21. Beratung: 09.12. und 10.12.2010 in Dresden
- 22. Beratung: 11.04. und 12.04.2011 in Wien
- 23. Beratung: Dezember 2011 in Dresden
- 24. Beratung: Frühjahr 2012 Tschechische Republik (Vorschlag Talsperre Orlik)

Anlagen:

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Arbeits- und Zeitplan zur Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene
(Anlage 2 zur Vorlage DEL_10-6-1)
- Anlage 3: Information über die Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe
(Vorlage DEL_10-6-1)
- Anlage 4: Niedrigwasserstatistik der Elbe und bedeutender Nebenflüsse – Trendanalyse
(Vorlage DEL 10-7-1)
- Anlage 5: The European Flood Alert System (EFAS) and the European Drought Observatory (EDO) – A. de Roo, Präsentation zum TOP 4, englisch
- Anlage 6: Methodik zur Kartierung des aus Starkniederschlägen resultierenden Hochwasserrisikos – K. Drbal, Präsentation zum TOP 5, tschechisch
- Anlage 7: Entwurf des Textes für das Kapitel „Hochwasserschutz“ für den Abschlussbericht zum „Aktionsprogramm Elbe“ 1996-2010
- Anlage 8: Entwurf der Gliederung des „Dritten Berichts über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe im Zeitraum 2009 bis 2011“ (Abschlussbericht)
(Anlage 3 zur Vorlage DEL_10-6-1)